



Expedition MSM144 FjordChange
Reykjavík – Reykjavík
Wochenbericht Nr. 6
20. Juli – 25. Juli 2026

Diese Woche haben wir Ny-Ålesund verlassen, um in Longyearbyen unsere norwegischen Kolleginnen zu verabschieden. In der Nacht des 17. Juli hatten wir eine abgetriebene HIAOOS-Eisboje des Nansen Environmental and Remote Sensing Center (NERSC) geborgen und in Longyearbyen entladen.



Foto Marius Kruse: MSM144 Wissenschaft im Wijdefjord, Svalbard

Eine sehr ereignisreiche und sehr erfolgreiche Expedition ist jetzt zu Ende mit beeindruckenden Eindrücken und datenreichen Proben. In den letzten fünf Wochen und 4217 Seemeilen haben wir jeweils vier Stationen in den Fjorden Van Mijenfjorden, Rijpfjorden, Wijdefjorden und Kongsfjord sowie im Hausgarten (Framstraße) bearbeitet. Dazu kamen vier Landgänge, um Flüsse und Gletscher zu beproben. Insgesamt haben wir 30 Stationen mit CTD, Snow-

Catchern, Plankton-Netzen, MUC und Schwereloten beprobt und dabei mehr als 10.000 Liter Meereswasser filtriert sowie über 100 Sedimentproben genommen.



Fotos Uwe John: Rettung der HIAOOS-Eisboje

Wir möchten uns nochmals ausdrücklich bei der tollen Mannschaft der FS MS Merian bedanken. Wir wurden sehr gut aufgenommen und bei allen nautischen und technischen Aspekten der Reise hervorragend vom Schiff unterstützt. Ein Dank geht an Kapitän Marius Kruse und die Brücke, an die WTDs Jens Herrmann und Denny Hermann, an Katrin Wiggins und das Team der Maschine, an Enno Vredenburg und das Team der Schiffsmechaniker, ohne die wir nicht die tollen Proben erhalten hätten, sowie an das kulinarische Team um Matthias Brehm. Der gesamten Mannschaft, Euch allen ein großer Dank.

Jetzt geht es wieder nach Hause und in terrestrische Gefilde..

Beste Grüße, 25 Juli 2026, aus Reykjavik

Uwe John

Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI)